

# Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG .....	9
2. AUFGABE: THEOLOGIE NACH AUSCHWITZ.....	15
2.1 THEODIZEE .....	17
2.2 VERNICHTUNG DES BUNDESVOLKES.....	19
2.3 DIE BESONDERE BEDEUTUNG FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE THEOLOGIE UND KIRCHE .....	23
3. SYSTEMATISCHER HORIZONT: KARL RAHNER.....	27
3.1 SELBSTMITTEILUNG GOTTES .....	28
3.2 GOTT IST GEHEIMNIS.....	29
3.3 HYPOSTATISCHE UNION ALS ZIEL DER SCHÖPFUNG .....	30
3.4 DOKETISCHER MONOPHYSITISMUS .....	33
3.5 FREIHEIT JESU .....	34
3.6 GESCHICHTLICHKEIT DER INKARNATION .....	36
3.7 DER MENSCH ALS BEGNADETER.....	37
3.8 ÖKONOMISCHE TRINITÄT ALS IMMANENTE TRINITÄT .....	40
3.9 DIE HL. SCHRIFT ALS ERSCHEINUNGSGESTALT CHRISTI .....	43
4. GOTTESERKENNTNIS GEMÄSS DER SCHRIFT .....	45
4.1 DIE EIGENART BIBLISCHER GOTTESERKENNTNIS .....	46
1. Zeugnis von Gotteserfahrungen.....	46
2. Gotteswort in Menschenwort.....	48
3. Analogizität aufgrund der schriftlichen Vermittlung.....	52
4.2 VOR-GABE: ASPEKTE BIBLISCHER GOTTESVORSTELLUNG .....	61
1. Gott ist einzig.....	62
2. Gott ist heilig.....	66
3. Gott handelt.....	69
4. Gott erwählt.....	74
5. Gott gibt sein Gesetz.....	77
6. Gott verheißt das Land.....	81
4.3 DAS GESCHEHEN UM JESUS CHRISTUS .....	84
1. Verstehenshorizont: Biblisch-jüdisch .....	85
2. Leben-Jesu-Forschung .....	87
2.1 Theologie verändert ihre Methode: Intrinsicismus vs. Extrinsicismus .....	89
2.2 Eine hermeneutische Deutung .....	96

2.3 Systematisch: Geschichts- und Vernunftwahrheiten .....	98
3. Jesu Auftreten: Verkündigung und Wirkung .....	101
3.1 Implizite Christologie .....	101
3.2 Jesu Botschaft der Königsherrschaft Gottes .....	111
3.3 Das Letzte Abendmahl .....	124
4. Jesu Tod .....	142
5. Heilsbedeutung des Kreuzes .....	143
6. Jesu Auferweckung .....	158
6.1 Grundlagen des Geschehenen .....	159
6.2 Deutung des Geschehenen .....	161
7. Erfüllung des Gesetzes bei Paulus: Vom Sinai nach Morija .....	174
8. Gesetz und Evangelium .....	186
8.1 Nomistische Verengung im hellenistischen Frühjudentum (LXX) .....	187
8.2 Paulinischer Gesetzesgehorsam .....	189
8.3 Ökumenischer Ausblick .....	191
9. Christologische Hoheitstitel .....	193
9.1 Der Herr .....	194
9.2 Messias .....	197
9.3 Sohn Gottes .....	199
<b>5. IM DISKURS: ENTWICKLUNG DES CHRISTUS- GLAUBENS IM MITTELMEERRAUM.....</b>	<b>203</b>
<b>5.1 ANFANG EINER BESONDEREN BEZIEHUNG.....</b>	<b>204</b>
1. Innerbiblische Veränderung der Verheißung .....	205
2. Historischer Jesus – Christus des Glaubens .....	206
3. Hellenisierung und Heidenchristentum .....	213
4. Schisma .....	215
5. Methodisches zur Vätertheologie .....	218
<b>5.2 WEICHENSTELLUNGEN IM 2. / 3. JAHRHUNDERT.....</b>	<b>221</b>
1. Markion († 160) und die Entstehung des zweigeteilten Kanons .....	221
1.1 Zweifacher Kanon und Monotheismus .....	222
1.2 Veränderung der Diskurswahrnehmung .....	225
2. Irenäus von Lyon († ~ 202) .....	227
2.1 Das Zusammenwirken von Gott und Mensch in der Erlösung .....	227
2.2 Die Gottheit und Menschheit Jesu .....	228
3. Origenes (185–254): Erster Höhepunkt und bleibender Diskussionsgegenstand .....	230
3.1 Innertrinitarische Spekulationen .....	231
3.2 Der Logos als Mittler .....	233

5.3 DER STREIT UM DIE TRINITÄT IM 4. JAHRHUNDERT .....	235
1. Arius (256/260–336) .....	236
2. Nizäa (325) .....	240
2.1 Vorgeschichte .....	241
2.2 Text (Erklärung der 318 Väter) .....	241
2.3 Ergebnis des Konzils .....	242
2.4 Problematisierung .....	247
3. Der Beitrag der drei Kappadokier .....	251
4. Konstantinopel (381) .....	257
4.1 Vorgeschichte .....	258
4.2 Text (Erklärung der 150 Väter) .....	262
4.3 Ergebnis des Konzils .....	262
5. Synodalbrief von 382 .....	263
5.4 BLEIBENDE SYNTHESE IM WESTEN: AUGUSTINUS .....	264
1. Bibliobiographie .....	265
2. Einige theologische Aspekte .....	267
2.1 Confessiones .....	267
2.2 Gotteslehre .....	274
5.5 DER STREIT UM DIE CHRISTOLOGIE IM 5. JAHRHUNDERT .....	279
1. Grundzüge alexandrinischer und antiochenischer Christologie .....	280
2. Nestorios .....	285
3. Kyrill von Alexandrien .....	290
4. Ephesus (431) .....	293
4.1 Vorgeschichte und Verlauf .....	293
4.2 Ergebnis des Konzils .....	295
5. Nach dem Konzil .....	297
6. Christologische Einigungsformel von 433 .....	297
7. Eutyches und die Räubersynode .....	298
8. Chalkedon (451) .....	299
8.1 Leo der Große: Tomus ad Flavianum .....	300
8.2 Konzilstext .....	304
8.3 Die Entscheidung und ihre Bedeutung .....	305
8.4 Ist der Gedanke der Inkarnation anti-jüdisch? .....	309
5.6 AUSKLANG DER PATRISTISCHEN ZEIT: FESTIGUNG DES CHRISTOLOGISCHEN DOGMAS .....	317
1. Schwierige Rezeption von Chalkedon .....	317
2. Maximus Confessor und der Monotheletismus .....	318
3. Die Bilderfrage und Nizäa II (787) .....	320

<b>6. EIGENART EINER ANTHROPOLOGISCHEN CHRISTOLOGIE IM ANGESICHTE ISRAELS .....</b>	<b>323</b>
6.1 BILDERLOSIGKEIT .....	323
6.2 KONDESZENDENZ GOTTES .....	327
6.3 PHÄNOMENOLOGIE ALS ANGEMESSENE METHODE FÜR EINE ANTHROPOLOGISCHE CHRISTOLOGIE .....	331
<b>7. JESUS CHRISTUS IN LEBEN UND GEBET .....</b>	<b>338</b>
7.1 EINHEIT IN VERSCHIEDENHEIT .....	338
7.2 DIE ANDERSHEIT GOTTES .....	339
7.3 GOTT BEGEGNET IM ANDEREN .....	340
<b>HÄUFIG WIEDERKEHRENDE LITERATUR / GRUNDLAGENLITERATUR.....</b>	<b>343</b>
<b>REGISTER .....</b>	<b>348</b>